

Und nicht zu lesen! — deutlich noch zu sehen  
der Tritte Spur, die sie verlöschet fast:  
es scheint ein Pfad darüber hinzugehen.

Und dort am Abhang war ein Ort der Rast;  
dort nahm er Nahrung ein; dort Eierfhasen;  
wer war, wer ist der grauen Wildnis Gast?

Und spähend, lauschend schritt ich auf dem  
kahlen

Gefims einher zum andern Felsenhaupte,  
das zugewendet liegt den Morgenstrahlen.

Und wie ich, der ich ganz mich einsam glaubte,  
erkomm die letzte von den Schieferstiegen,  
die mir die Ansicht von dem Abhang raubte,

Da sah ich einen Greisen vor mir liegen,  
wohl hundert Jahre, mocht ich schätzen, alt,  
des Jüge, schien es, wie im Tode schwiegen.

Nackt, lang gestreckt die riesige Gestalt,  
von Bart und Hauptthaar abwärts zu den  
Lenden

den hagnen Leib mit Silberglanz umwallt.

Das Haupt gelehnt an des Felsen Wänden,  
im starren Antlitz Ruh, die breite Brust  
bedeckt mit übers Kreuz gelegten Händen.

Und wie, entsetzt, mit schauerlicher Lust  
ich unverwandt das große Bild betrachtete,  
entlossen mir die Thränen unbewußt.

Als endlich, wie aus Starrkrampf, ich er-  
wachte,

entbot ich zu der Stelle die Gefährten,  
die bald mein lauter Ruf zusammenbrachte.

Die lärmend herwärts ihre Schritte lehrten,  
und stellten, bald verstummend, sich zum Kreis,  
die fromm die Feier solches Anblicks ehreten.

Und seht! noch reget sich, noch atmet Leis,  
noch schlägt die müden Augen auf und hebt  
das Haupt empor der wunderjame Greis.

Er schaut uns zweifelnd, staunend an, bestrebt  
sich noch zu sprechen mit erstorbnem Munde;  
umsonst! Er sinkt zurück, er hat gelebt.

Es sprach der Arzt, bemüht'nd in dieser  
Stunde

sich um den Leichnam noch: „Es ist vorbei!“  
Wir aber standen betend in der Runde.

Es lagen da der Schiefertafeln drei  
mit eingerigter Schrift; mir ward zu teil  
der Nachlaß von dem Sohn der Wüstenei.

Und wie ich bei den Schriften mich verweile,  
die rein in spanischer Zunge sind geschrieben,  
gebot ein Schuß vom Schiffe her uns Eile.

Ein zweiter Schuß und bald ein dritter  
trieben

von dannen uns mit Hast zu unsern Booten;  
wie dort er lag, ist liegen er geblieben.

Es dient der Stein, worauf er litt, dem  
Toten

zur Ruhestätte wie zum Mommente,  
und Friede sei dir, Schmerzensohn, entboten!

Die Hülle giebst du hin dem Elemente,  
allnächtlich strahlend über dir entzündend  
des Kreuzes Sterne sich am Firmamente,  
und was du littest, wird dein Lied verflünden.

#### Die erste Schiefertafel.

Mir war von Freud und Stolz die Brust  
geschwellt;

ich sah bereits im Geiste hoch vor mir  
gehäuft die Schätze der gesamten Welt.

Der Edelsteine Licht, der Perlen Zier  
und der Gewänder Indiens reichste Pracht,  
die legt' ich alle nur zu Füßen ihr; —

Das Gold, den Rammton, diese Erdenmacht,  
an welcher sich das Alter liebt zu sonnen,  
ich hatt' dem grauen Vater dargebracht! —

Und selber hatt' ich Ruhe mir gewonnen,  
gelüßt der thatendurst'gen Jugend Blut,  
und war geduldig worden und besonnen; —

Die schalt nicht fürder mein zu rasches Blut;  
ich wärmte mich an ihres Herzens Schlägen,  
von ihren weichen Armen sanft umruht;

Es sprach der Vater über uns den Segen,  
ich fand den Himmel in des Hauses Schranken  
und süßte keinen Wunsch sich fürder regen. —

So wehten thöricht vorwärts die Gedanken;  
ich aber lag auf dem Verdeck zu Nacht  
und sah die Sterne durch das Tauwerk  
schwanken.

Ich ward vom Wind mit Kühlung angefaßt,  
der so die Segel spannte, daß wir kaum  
den flücht'gen Weg je schnellern Laufs gemacht.